

Drama auf der Frommes Alpe: Baby aus Kinderwagen geschleudert!

Am 15.07.2025 rollte ein ungesicherter Kinderwagen in Fiss talwärts, das Baby wurde beim Sturz verletzt. Erste Hilfe durch Bergretter.



Frommes Alpe, Fiss, Österreich - In der idyllischen Kulisse Tirols ereignete sich am Montagmittag ein schwerer Zwischenfall: eine 23-jährige Mutter aus Deutschland verlor auf ihrem Weg zur Frommes Alpe in Fiss die Kontrolle über ihren Kinderwagen. Gegen 12.55 Uhr, als sie ein Weidegatter öffnen wollte, setzte sich der Wagen mit ihrem zehn Wochen alten Baby ungesichert in Bewegung und rollte etwa 50 Meter talwärts, bevor er sich mehrfach überschlug. Tragischerweise wurde das Baby aus dem Wagen geschleudert und landete auf einer Bergwiese, wie **Kurier** berichtet.

Das Drama geschah inmitten der unberührten Natur der Tiroler Alpen, wo frische Luft und atemberaubende Aussichten nicht vor

Unfällen schützen können. Glücklicherweise waren zufällig Bergretter aus Fiss in der Nähe und leisteten sofort Erste Hilfe. Mutti und Baby wurden umgehend ins Tal gebracht und erhielten eine Erstversorgung im Bezirkskrankenhaus in Zams. Das verletzte Kind musste anschließend per Notarzhubschrauber in die Innsbrucker Universitätsklinik geflogen werden und erlitt Verletzungen unbestimmten Grades, wie **Heute** berichtet.

Ermittlungen und Sicherheit im Gebirge

Die Polizei hat bereits Ermittlungen zum genauen Hergang des Unglücks aufgenommen. Ein solcher Vorfall wirft Fragen über die Sicherheit und Vorsicht in alpinen Regionen auf. Die **Alpinsicherheit** dokumentiert Unfälle in den Bergen und arbeitet aktiv an der Präventionsarbeit, um solche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden. Die Alpinpolizei erfasst alle Unfälle in Österreichs Bergen in einer umfangreichen Datenbank, die auch dazu dient, die alpine Sicherheit zu verbessern.

Angesichts der erhöhten Unfallzahlen im alpinen Gelände, besonders im Kontext des Klimawandels, ist die Sensibilisierung für die Gefahren in den Bergen wichtiger denn je. Im letzten Winter verunfallten über 6.700 Personen, und es gab leider auch 111 Todesfälle in den österreichischen Alpen. Solche Statistiken mahnen dazu, mit Bedacht und Vorbereitung in die Natur zu gehen.

Dieser Vorfall in Fiss kann als klarer Weckruf dienen, dass selbst bei scheinbar harmlosen Ausflügen in die Natur die Gefahren nicht zu unterschätzen sind. Die Erlebnisse dort sollten stets mit Wachsamkeit verbunden sein. Die Gedanken der gesamten Gemeinschaft sind bei der betroffenen Familie, und wir hoffen auf eine schnelle Genesung des kleinen Kämpfers.

Ort	Frommes Alpe, Fiss, Østerreich
Quellen	• kurier.at • www.heute.at • alpinesicherheit.at

Besuchen Sie uns auf: [mein-wien.net](#)